

# Juragent AG

## Prozesskostenfonds II voll platziert – Positive Entwicklung bestätigt

Die Juragent AG aus Berlin, Deutschlands führender unabhängiger Anbieter für Prozesskostenfinanzierung, meldete bereits am 01.12.2004 die vorzeitige Schließung des Prozeßkostenfonds II, dessen Volumen um € 1.5 auf 16.5 Mio. aufgestockt worden ist. Zwar war schon in der Hauptversammlung am 05.08.2004 auf die sich abzeichnenden positiven Tendenzen hingewiesen worden (s. NJ 10/04), doch übertraf „die Dynamik der Nachfrage“ die Erwartungen deutlich.

Als logische Konsequenz der vorliegenden Überzeichnung wurde ein Prozeßkostenfonds III aufgelegt. Geplant ist ein Volumen von bis zu € 30 Mio., so dass Streitwerte von insgesamt bis zu € 300 Mio. finanziert werden können. Auch im dritten Fonds wird den Zeichnern eine jährliche 6%ige Ausschüttung bei einer Laufzeit von fünf Jahren garantiert.

An den selbst finanzierten Prozessen mit Einzelstreitwerten von € 0.5 bis 3 Mio. partizipiert Juragent mit mindestens 30 %. Verfahren mit höheren Forderungswerten übernehmen die Prozesskostenfonds, so dass es nicht zu Interessenkonflikten kommen kann.

### UNTERNEHMENSDATEN

**Juragent AG**  
Joachimsthalerstr. 10-12, 10719 Berlin  
Telefon (030) 8892380

Internet: [www.juragent-ag.de](http://www.juragent-ag.de)

ISIN DE0005412506  
1022 600 Stückaktien, AK € 1022 600  
letzte HV am 05.08.2004

Handel bei Valora  
Kurs am 27.12.2004:  
€ 9.45 G (600 St.) / 12.10 B (100 St.)

### Rückversicherung möglich

Die Verfahrenskosten werden teilweise rückversichert. Da Juragent auch das Bonitätsrisiko komplett trägt, gilt der Bonitätsprüfung der Anspruchsgegner im Vorfeld besondere Aufmerksamkeit. Bei selbst finanzierten Verfahren wird mit einer Zielgewinnquote von 70 % geplant; erreicht werden wahrscheinlich 80 %. Da die Juragent AG an den über die Fonds finanzierten Prozessen zum Ende der Laufzeit mit 10 % am Gesamtergebnis partizipiert, ist in den nächsten Jahren mit erheblichen Rückflüssen an die AG zu rechnen.

### Kooperation mit der DSW

Neuerdings kooperiert die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) mit Juragent, um Anlegern im Bereich Kapitalanlage und Börse die Führung von Prozessen zu ermöglichen. Voraussetzung ist eine positive Bewertung der Erfolgsaussichten durch eine speziell eingesetzte Kommission von DSW und Juragent. Der Vorstandsvorsitzende der Juragent AG, Mirko Heinen, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kooperation für die Mitglieder der DSW auf Grund der Vielzahl von Schadeneratzansprüchen gerade im Bereich Kapitalanlageberatung sehr wichtig sei, damit aussichtsreiche Prozesse auch bei hohem Kostenrisiko geführt werden können.

### Vorstand ist überaus optimistisch

Die Juragent AG steht nach Ansicht ihres Vorstands erst am Anfang einer expansiven Entwicklung, da nur ein kleiner Teil des möglichen Marktpotenzials von ihr selbst und anderen Mitbewerbern abgedeckt werde. Juragent plant, europaweit eine herausragende Rolle als Prozessfinanzierer einzunehmen. Derzeit ist Jura-

*Noch optimistischer als in der HV sieht der Vorstandsvorsitzende Mirko Heinen die Aussichten der Juragent AG.*



gent in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, auf den Balearen und in Schweden aktiv. Nach vorsichtigen Schätzungen ist davon auszugehen, dass allein in Deutschland jährlich etwa 30 000 Verfahren aus Kostengründen nicht geführt werden, deren Streitwert auf rund € 2 Mrd. geschätzt wird. Um dieses Potenzial bemühen sich einschließlich Juragent nur eine Handvoll Prozesskostenfinanzierer.

Harald Drescher

### FAZIT

Die Bewertung der Juragent AG hat sich bei Valora seit unserem Bericht in NJ 10/04 auf Basis des Briefkurses um 33 % erhöht und spiegelt die erfreulichen Aussichten wider. Wenn die positiven Meldungen anhalten und die Kommunikation mit den Aktionären verbessert wird, könnte der Aktienkurs bei stillen Reserven von € 10 je Aktie durchaus noch zulegen. Bei anhaltendem Erfolg der Fonds kann Juragent in den kommenden Jahren mit regelmäßigen Zuflüssen rechnen. Da noch keine Informationen über einen Börsengang vorliegen, sollten Interessenten sich bewusst sein, dass An- und Verkäufe z. T. nur eingeschränkt möglich sein können.

H. D.